



# Verkehrsetat 2021

Informationen zu den Haushaltsberatungen von Bundestag und Bundesrat

Oktober 2020

Mit dem Verkehrsetat 2021 sollen die Investitionen in die Bundesverkehrswege weiter leicht steigen. Für die Bundesfernstraßen sind im Gesetzentwurf der Bundesregierung Investitionen von knapp 8,65 Milliarden Euro vorgesehen. Ab 2021 wird das Investitionsniveau allerdings deutlich fallen. So sind für 2022 nur 8,3 und für die beiden Folgejahre rund 8,4 Mrd. Euro eingeplant. Unter Berücksichtigung von Inflation und Baupreissteigerungen werden in Zukunft Investitionen in den wichtigsten Verkehrsträger deutlich geringer ausfallen. Der Aufbau von dringend benötigten Kapazitäten bei Unternehmen und Verwaltungen wird nur zu erreichen sein, wenn das aufgebaute Vertrauen in einen langfristig angelegten Investitionshochlauf durch eine angemessene Finanzplanung nicht enttäuscht wird.

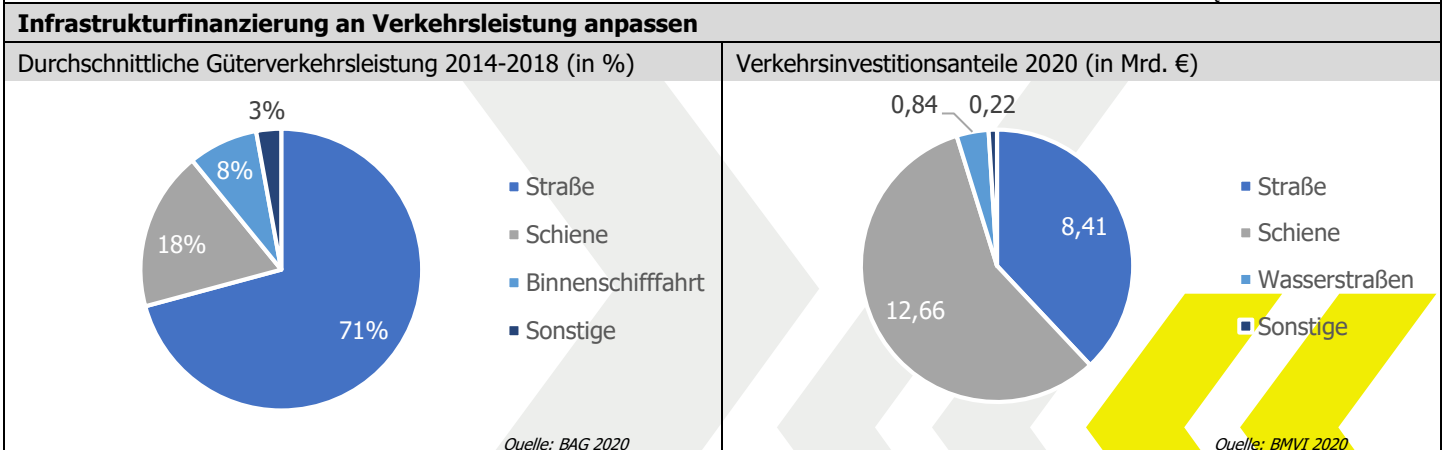
Durch die Covid-19 Pandemie wurden die Erwartungen bei den Mauteinnahmen nach unten korrigiert. Diese Mindereinnahmen müssen, wie bei anderen Verkehrsträgern geschehen, durch Haushaltsmittel ausgeglichen werden. Die Akzeptanz der Nutzer der Straßen wird davon abhängen, ob sichergestellt ist, dass mit den Einkünften aus der Maut wieder in die Straße investiert wird.

- Im Bereich der Bundesfernstraßen konnten 2019 fast 305 Millionen Euro mehr als geplant ausgegeben werden. Dies zeigt sowohl den immensen Bedarf, als auch das Vorhandensein von verfügbaren Kapazitäten im Straßenbau und sollte in die künftigen Finanzplanungen mit einbezogen werden.
- Für Erhalt, Aus- und Neubau der ca. 13.000 km Autobahn soll die Autobahn GmbH des Bundes 5,5 Mrd. Euro erhalten. Für Bundesstraßen werden rund 3 Mrd. Euro veranschlagt.
- Angesichts hoher Staatsausgaben zur Bewältigung der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie sollten alle Möglichkeiten der Planungsbeschleunigung schnellstmöglich genutzt werden, da dies weder den Bürger noch den Staat finanziell belastet und der Wirtschaft schneller und nachhaltiger helfen kann.

Etatentwurf 2021 und Finanzplanung 2024 (inkl. Sonderprogramme)									
In Mrd. Euro	Ist'19	Soll'20	Entw'21	Plan'22	Plan'23	Plan'24	Ø17-20	Ø21-24	
Gesamtausgaben	29,11	36,78	34,08	33,26	32,31	31,76	30,63	32,75	
<b>Investitionen</b>	17,51	24,60	21,25	20,91	20,29	20,01	19,00	20,62	
Fernstraßen*1	7,76	8,41	8,65	8,31	8,40	8,43	7,53	8,45	
Schiene	6,29	12,67	8,55	8,49	8,66	8,67	7,97	8,59	
Wasserwege	1,02	0,84	1,10	0,89	0,90	0,92	0,84	0,95	
<b>Verkehrsinvestitionslinie</b>	15,21	17,12	18,57	17,95	18,22	18,27	15,21	18,25	

\*1 ohne Aufwendungen für Nutzerfinanzierung

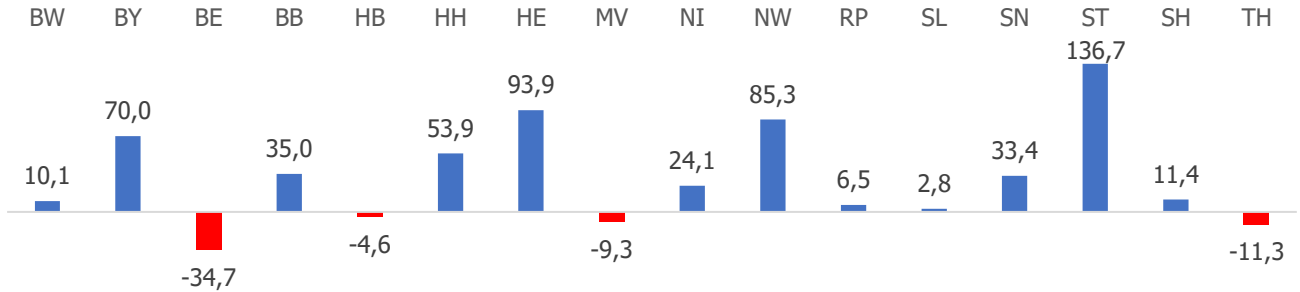
Quelle: BMVI 2020





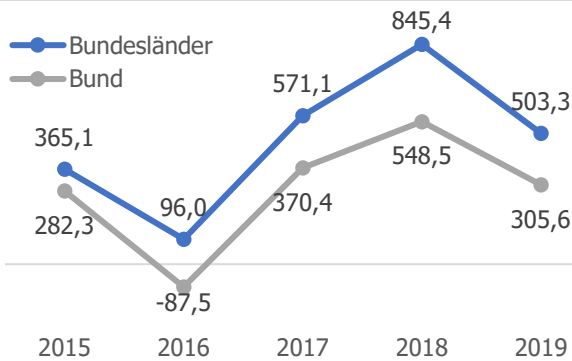
**Bedarf und Kapazitäten für mehr Straßenbau sind vorhanden**

Mittelveränderungen bei Investitionen in Bundesfernstraßen 2019 nach Bundesländern  
Differenz Verfügungsrahmen und Ist-Ausgaben (in Mio. Euro)



Quelle: BMVI 2020

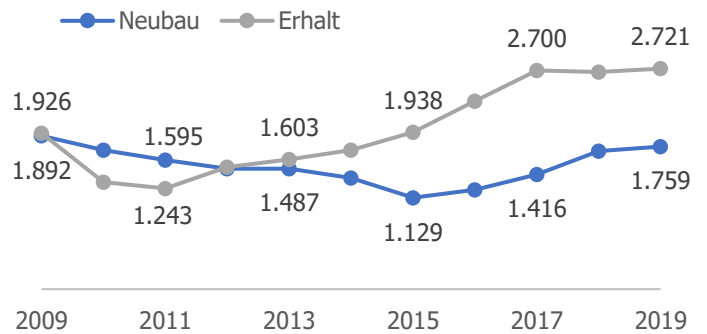
Mittelveränderungen 2015-2019 zwischen Verfügungsrahmen und Ist-Ausgaben (in Mio. Euro)



Quelle: BMVI 2020

**Erhalt dominiert Neubau**

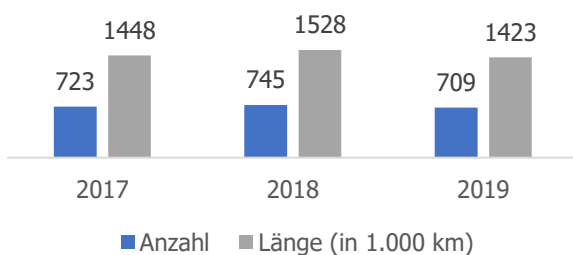
Ausgaben für Fahrbahnen 2009-2019 (in Mio. €)



Quelle: BMVI 2020

**Staubelastung reduzieren**

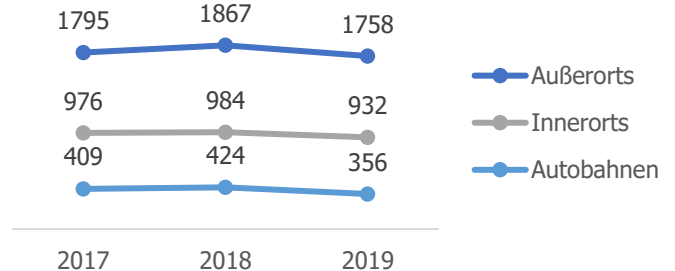
Staus auf deutschen Autobahnen 2017



Quelle: ADAC 2020

**Autobahnen sind sicher**

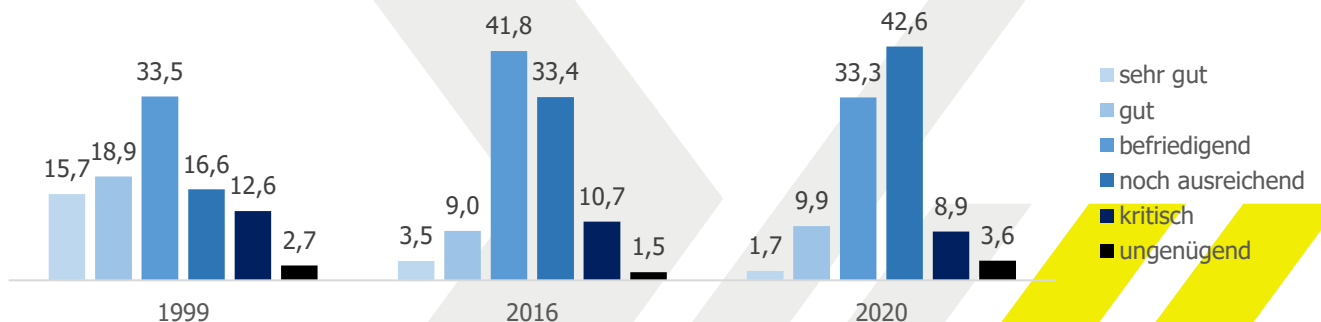
Anzahl der Verkehrstoten nach Ortslagen 2017-2019



Quelle: DVR 2020

**Brücken sanieren, Verfügbarkeit erhöhen**

Zustandsnoten Brückenbauwerke an Bundesfernstraßen (nach Fläche der Teilbauwerke in %)



Quelle: Bast 2020